

Ihre Ansprechpartnerin

Annika Schroeder

Regionalmanagement Nordhessen GmbH, Projektmanagement Mobilität

schroeder@regionnordhessen.de

+49 561 970 62-244

Die HyExperts-Akteure

ABO Wind AG • AG Nordhessischer Wirtschaftsförderer • BLG Project GmbH • Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung e.V. • cdw Stiftung gGmbH • Daimler Truck AG • deENet e.V. • EAM Netz GmbH • EBISUblue • EDAG Engineering GmbH • Fiege Logistik Stiftung & Co. KG • Flughafen GmbH Kassel • Fraunhofer-Institut IEE • GASCADE Gastransport GmbH • Hessische Landesbahn GmbH • Hessische Schmelztiegel u. Schamottesteinfabrik C. Liphar • House of Energy e.V. • LEA Hessen GmbH • Limón GmbH • K+S AG • MoWiN.net e.V. • sera Hydrogen GmbH • SMA Solar Technology AG • Universität Kassel • uvm.

Weitere Informationen zum HyLand-Programm und den einzelnen HyLand-Regionen erhalten Sie unter www.hy.land



HERAUSGEBER

Bundesministerium für
Digitales und Verkehr (BMDV)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

KOORDINIERT DURCH

NOW GmbH
Nationale Organisation Wasserstoff-
und Brennstoffzellentechnologie
www.now-gmbh.de

REDAKTION

EE ENERGY ENGINEERS GmbH
TÜV NORD GROUP

GESTALTUNG

designlevel2
www.designlevel2.de

UMSCHLAGSFOTO

© Regionalmanagement Nordhessen GmbH

STAND

03 | 2022

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Koordiniert durch:



NOW - GMBH . DE

Projektträger:



Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

HyExperts Region Nordhessen

Zukunft gestalten mit Wasserstoff



Was ist das HyExperts-Programm?

HyExperts ist die zweite Stufe des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderten Programms HyLand. Der Wettbewerb motiviert Akteure in allen Regionen Deutschlands, Konzepte mit Wasserstoffbezug zu initiieren, zu planen und umzusetzen. HyExperts-Regionen sind schon mit dem Thema Wasserstoff (H₂) vertraut. Vor der Teilnahme am HyLand-Wettbewerb sind bereits erste Akteure, Netzwerke und Projektideen vorhanden. Die Regionen erarbeiten im Laufe des Programms Machbarkeitsstudien für konkrete Wasserstoff-Projekte vor Ort, sodass eine praktische Umsetzung ermöglicht wird. Für die konzeptionelle Beratung wird in der aktuellen Phase eine Fördersumme von 400.000 Euro ausgeschüttet.



Über die Region Nordhessen



Die Region Nordhessen umfasst insgesamt fünf Landkreise und die Stadt Kassel. Der Werra-Meißner Kreis hat federführend für die gesamte Region die Antragsstellung für „NordH₂essen – Wasserstoff verbindet“ übernommen. In Nordhessen leben knapp 1 Million Menschen. Es gibt moderne Städte und idyllische Dörfer, eine intakte Natur und eine innovative Wirtschaft. Nordhessen liegt in der Mitte Europas und bildet das geographische Zentrum Deutschlands. Die tragenden Säulen der Wirtschaft Nordhessens sind u.a. die Sektoren Mobilität, Logistik und Energie. Diese bieten ein großes Anwendungspotenzial für den Energieträger H₂. Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung in der Region liegt heute bereits bei 63 % und soll zeitnah auf 80 % ausgebaut werden. Damit kann H₂ lokal aus erneuerbaren Energien erzeugt und direkt von den Branchen Mobilität, Logistik und Energie abgenommen werden.



© GLP Europe

Die Wasserstoff-Mission der Region Nordhessen



- Lokale H₂-Erzeugung mittels Windenergie, Solarenergie, Biomasse und Abfällen
- Einführung der Wasserstoff-Brennstoffzellen-Technologie (H₂-BZ-Technologie) in Mobilitätsanwendungen und der Aufbau regionaler Fahrzeugflotten
- Aufbau eines H₂-Tankstellennetzes und Eingliederung in ein nationales Netz
- Anwendung von Wasserstoff bzw. der Abwärme aus der H₂-Erzeugung in der Feuerfestindustrie, Prozessindustrie bzw. Wärmebereitstellung
- Aufbau nachhaltiger Gewerbeparks mittels erneuerbarer Energien, (grünem) Wasserstoff und Strom aus erneuerbaren Energien
- H₂ als chemischer Energieträger – Schlüsselement bei der mittel- bis langfristigen Speicherung erneuerbar erzeugter elektrischer Energie

» Die Umsetzung der Wasserstoffstrategie ist für unsere Region ein wesentlicher Bestandteil der Transformation des Energiesystems und damit ein wichtiger Schritt hin zur Klimaneutralität.

Kai Georg Bachmann, Geschäftsführer Regionalmanagement Nordhessen GmbH